

Verein „KellergassenführerInnen im Weinviertel“
 2120 Hollabrunn, Bahnstraße 12, Tel.: 02952/35 22 3
 Obmann Dr. Joachim Maly
 ZVR-Zahl: 004657033, IBAN AT77 4300 0305 5506 0000 Volksbank Wien

**58. Weiterbildungsseminar für
 Weinviertler KellergassenführerInnen**

**Bauhistorische und archivalische Untersuchungen
 der *Loamgstettn* in Ameis „Kellergasse des Jahres 1997“**

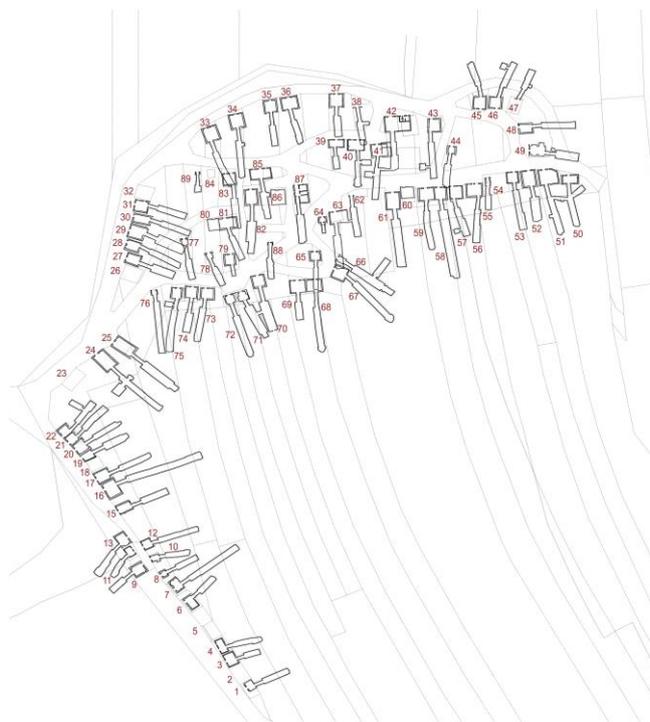
Donnerstag, 17. September 2020, 18.00 – 20.30 Uhr

Treffpunkt: 2141 Ameis, Kellergasse 1 (Eingang Loamgstettn)

Koordinaten: 48.662551, 16.546298

Bei Schlechtwetter

**Treffpunkt um 18.00 Uhr im
 Dorfwiazhaus, Kirchenplatz 13**



Ameis, Kellergasse *Loamgstettn*

Gesamtplan der Kellergasse

Linsinger Vermessung ZT GmbH,

St. Johann im Pongau

Bearbeitung: Oliver Fries und Thomas Schmid-
 Schwaigerlehner

Im Europäischen Kulturerbejahr 2018 erfolgte eine exemplarische, wissenschaftliche Erarbeitung der Bau- und Nutzungsgeschichte der Kellergasse *Loamgstettn* in Ameis und der Kellergasse *Alten Geringen* in Ketzelsdorf. Eine parallel durchgeführte Vermessung des idyllischen Kellerdorfes stellte dabei die Basis für eine bauhistorische Erfassung und Inventarisierung dar. Zusätzlich wurden aus sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Sicht relevante Quellen aus Archiven ausgewertet und versucht, diese mit den gewonnenen Erkenntnissen der Bauforschung in Kontext zu stellen. Ziel dieser systematischen Aufnahme war es einerseits, die Bau- und Besitzgeschichte dieser Kellergasse zu ergründen mit dem Ziel, überregional gültige Entwicklungen ableiten zu können. Andererseits sollten Grundlagen für zukünftige Forschungen auf dem Gebiet der anonymen bäuerlichen Baukultur – insbesondere der Kellergassen – geschaffen werden.

Oliver Fries, MSc, Tulln

www.diebauforscher.at

MMag. Ronald Kurt Salzer

Historiker

<https://univie.academia.edu/RonaldSalzer>



© Johann Öfferl

Ein Tag in der Loamgstett Ameis

(Film von Johann Öfferl, 2020)

<https://youtu.be/smJvwqikM7c>



Ab 16.00 Uhr lädt Sebastian Steyrer zu einer kostenlosen Kellergassenführung in die Loamgstett ein. Treffpunkt: Eingang Loamgstett

Im Dorfwiazhaus/Dorfstadel werden die Referenten die Veranstaltung abschließen.

Zum Ausklang lädt der Verschönerungsverein zu einer Kellerjausn ein.

Kosten € 20,-- (ohne Kellerjausn)

Nichtmitglieder € 25,--

Auf Euer Kommen freuen sich

Prof. Dr. Joachim Maly e.h.
Obmann

Ing. Michael Staribacher e.h.
AGRAR PLUS Akademie

Johannes Rieder e.h.
Organisation

Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 14.09.2020

bei AGRAR PLUS GmbH, Tel: 02952/35223, Fax: 02952/35223-960
E-Mail: weinviertel@agrarpplus.at.

Ich melde mich hiermit verbindlich zum **58. Weiterbildungs-Seminar "Bauhistorische und archivalische Untersuchungen der Loamgstetten in Ameis" am 17.09.2020.**

Mitglied im Verein KGF im Weinviertel:

- JA
 NEIN

Titel, Vor- und Nachname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:..... E-Mail:

Datum:..... Unterschrift:

TEILNAHMEGEBÜHR:

Mitglieder: € 20,--

Nichtmitglieder: € 25,--

Die Verköstigung ist in der Teilnahmegebühr nicht inkludiert!

Die Bezahlung des Betrages erfolgt vor Ort.

Mindestteilnehmeranzahl: 20 Personen

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst, daher werden diese streng vertraulich und nur für den internen Gebrauch z.B. zur Übermittlung unseres Kursangebotes, sowie themenbezogenen Informationen per Email oder Post verwendet. Als gesetzliche Grundlage dienen insbesondere das Datenschutzgesetz 2000 (DSG 2000), BGBl. I Nr. 165/1999 und das österreichische Mediengesetz. Der Datenverarbeitung kann mit sofortiger Wirkung widersprochen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Auftrag von AGRAR Plus am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung nehme ich zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen ich abgebildet bin, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten Medien, Publikationen und auf Webseiten von AGRAR Plus veröffentlicht werden.

Unser Covid-19-Präventionskonzept ermöglicht eine unbedenkliche Teilnahme für unsere Besucher*innen. Es wird auf die 1-Meter-Abstandsregel geachtet. Bringt bitte einen Mund-Nasen-Schutz mit!